

# Allmannach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi, M D CCXXXII

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **11 (1732)**

PDF erstellt am: **25.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371103>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.


## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Almanach auf das Jahr nach der Gnaden-reichen Geburt IESU Christi, M D C C X X I I.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5681. Von der  
allgemeinen Sünd-flut, 4025. Von Erfindung des Julianischen  
Calenders 1667. Von Anfang des neuen Evangelischen (oder Regenspur-  
gischen) 32. Jahr. Die goldene Zahl nach allen dreym Calenderen ist 4. Der  
Sonnen-Zirkel 5. Der Römer Zink-Zahl 10. Die Epacten nach dem alten  
Calender 14. Nach denen neuen 3. Der Sonntags-Buchstaben nach dem  
alten Calender ist **S. A.** Nach denen neuen **S. E.** Zwischen Weynacht und Her-  
ren Sacknacht nach dem alten Calender 8. Wochen und 1. Tag. Nach  
denen neuen 8. Wochen und 5. Tag. Alte Oßeren den 9. April.  
Die neuen den 13. April, also eine Wochen vorher.  
Ist ein Schalt-Jahr von 366. Tagen.

## Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

<b>Die 12. himlische Zeichen.</b>		v.	d.	Gesechster-schein	*
Widder		V	n.	Drachen-Kopff	♁
Stier		♈	u	Drachen-Schwanz	♁
Zwilling		II	A	<b>Erwehlungen.</b>	
Krebs		♋	<b>Die 7. Planeten.</b>		
Löw		♌	♄	♃	♁
Jungfrau		♍	♃	♂	♁
Waag		♎	♂	♂	♁
Scorpion		♏	♂	♂	♁
Schütz		♐	♂	♂	♁
Steinbock		♑	♂	♂	♁
Wassermann		♒	♂	♂	♁
Fisch		♓	♂	♂	♁
<b>Monds-schem.</b>		<b>Die Aspecten.</b>		Erd nahe	Perig.
Der Neumond	●	Zusammenkunft	♂	Erdfehrung	Apog.
Das Erst-Quiertel	☾	Gegenschein	♀	Hinter der ☉ her	Orient.
Der Vollmond	☉	Dritter-schein	♁	Vor der ☉ her	Occident.
Das Letzt-Quiertel	☾	Vierter-schein	□	Vorsichgehend	Dir.
				Hinter sichgehend	Retrog.

1. **Alter Jenner.** | D La. **Himmels-Erscheinung und** | **Neu Jenner.**  
 Monat. | JANUARIUS. | 3. gr | **muthmaßliche Witterung.** | JANUARIUS.

Samst. | **Neu Jahr.** | 25 | **5. 12. vor. Δ 4 ♀** winde | 12 **Selicitas Af.**

1. Weissen auß Morgenl. Mat. 2. ☉ Aufg. 7. 42. Unt. 8. 14. Euan. Luc. 2.

<b>Sonnt.</b>	2 <b>Abel</b>	7	Δ 4 ♀ * 4 □ ♂	schnee	13 <b>31. Tag</b>
<b>Mont.</b>	3 <b>Isaac</b>	19	♄ ☉	<b>neben dem</b> winde	14 <b>Selix Priest.</b>
<b>Dienst.</b>	4 <b>Elias</b>	1	♄ ☉	<b>Löwen-berg</b> vermiste	15 <b>Maurus</b>
<b>Mitw.</b>	5 <b>Simson</b>	13	♄ ☉	Apog. <b>Sonnen-</b>	16 <b>Marcellus</b>
<b>Donst.</b>	6 <b>3. König</b>	25	♄ ☉	♄ ☉ Δ ☉	17 <b>Antonius</b>
<b>Freyt.</b>	7 <b>Isidorus</b>	7	♄ ☉	<b>4 neben D</b> auch	18 <b>Prisca</b>
<b>Samst.</b>	8 <b>Ehardus</b>	19	♄ ☉	Δ ♀ Δ ♀	19 <b>Martha</b>

2. Jesus lehret im Tempel, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 35. Unt. 4. 25. Euan. Joh. 2.

<b>Sonnt.</b>	9 <b>1. Julian</b>	1	☉ 9. 17. v. ☉ 4. 48. v.		20 <b>2. Seb. Pa.</b>
<b>Mont.</b>	10 <b>Samson</b>	13	♄ ☉	<b>neben dem</b> D schnee	21 <b>Agnes</b>
<b>Dienst.</b>	11 <b>Selicitas</b>	26	♄ ☉	<b>Dist bey dem</b> Δ h wind	22 <b>Vincentius</b>
<b>Mitw.</b>	12 <b>Marias</b>	9	♄ ☉	Ret. <b>Scorpions</b> u.	23 <b>Emerencia</b>
<b>Donst.</b>	13 <b>3. Tag</b>	23	♄ ☉	h * ♀ <b>berg.</b> neblig	24 <b>Timotheus</b>
<b>Freyt.</b>	14 <b>Selix Priest.</b>	7	♄ ☉	4 Ret. □ 4 mit	25 <b>Pauli Welfe</b>
<b>Samst.</b>	15 <b>Maurus</b>	21	♄ ☉	<b>hin</b> ☉ schein	26 <b>Policarpus</b>

3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufg. 7. 27. Unt. 4. 33. Euan. Matth. 8.

<b>Sonnt.</b>	16 <b>2. Marcel</b>	6	☉ 1. 40. n. * h Δ 4	wind	27 <b>3. Joh. Ch.</b>
<b>Mont.</b>	17 <b>Antonius</b>	21	♄ ☉	<b>der abende</b> und	28 <b>Carolus</b>
<b>Dienst.</b>	18 <b>Prisca</b>	6	♄ ☉	<b>stern ist neben dem</b> D ☉	29 <b>Valeria</b>
<b>Mitw.</b>	19 <b>Martha</b>	20	♄ ☉	Δ 4 ☉ ♀ <b>in</b> schein	30 <b>Adelgunda</b>
<b>Donst.</b>	20 <b>Sebast. Job</b>	6	♄ ☉	<b>neben dem</b> D ♄ ☉ un-	31 <b>Vigilius</b>
<b>Freyt.</b>	21 <b>Agnes</b>	20	♄ ☉	5. Uhr 28. Abscheid 6. Uhr 32.	<b>Neu Hornung.</b>
<b>Samst.</b>	22 <b>Vincentius</b>	4	♄ ☉	Δ 4 ♀	1 <b>Ignarius</b>
			♄ ☉	* ♀ □ ♀	2 <b>Lichtmess.</b>

4. Vom Aufsatzen, Matth. 8. ☉ Aufg. 7. 17. Unt. 4. 43. Euan. Matth. 8.

<b>Sonnt.</b>	23 <b>3. Emerent</b>	18	☾ 4. 28. vor. ♄ ☉	vermisch-	32 <b>4. Blasius</b>
<b>Mont.</b>	24 <b>Timotheus</b>	1	♄ ☉	□ ♂ ☉ * h □ ♀	4 <b>Gilbertus</b>
<b>Dienst.</b>	25 <b>Pauli Welfe.</b>	14	♄ ☉	<b>D ist neben dem</b> wetter	5 <b>Agnes</b>
<b>Mitw.</b>	26 <b>Policarpus</b>	27	♄ ☉	<b>Eiben-gestirn</b> D im ☉	6 <b>Dorothea</b>
<b>Donst.</b>	27 <b>Joh. Chryf.</b>	9	♄ ☉	geht □ 4 Δ ♀	7 <b>Richardus</b>
<b>Freyt.</b>	28 <b>Carolus</b>	26	♄ ☉	<b>um 1. halb Uhr unt.</b> nebel	8 <b>Salomon</b>
<b>Samst.</b>	29 <b>Valeria</b>	4	♄ ☉	Δ h * 4 ♄ ☉	9 <b>Apollonia</b>

5. Ungestümes Meer, Matth. 8. ☉ Aufg. 7. 6. Unt. 4. 54. Euan. Matth. 20.

<b>Sonnt.</b>	30 <b>4. Adelg.</b>	16	☉ 11. 29. nach. Δ ♂	Son-	10 <b>5. Sept. S.</b>
<b>Mont.</b>	31 <b>Vigilius</b>	28	♄ ☉	nenschein,	11 <b>Victoria</b>

Jenner hat 31. Tag. Von dem Wäizen muß das unrein, Mit gewalt gesäuberet werden, Wirff von dir den Rath der Erden, Und behalte G D T allein.

Den 1. ist der Vollmond, gibt unruhige Winde vermist mit Sonnenschein.

Letstes Viertel den 9. hat eine kalte und schneyerige Luft, vermischet mit Nebel und Sonnenschein.

Neumond den 16. hat der Zeit gemäß gut Wetter, darunter sich auch Winde und Schnee einmischen wollen.

Erstes Viertel den 23. wollen sich Sonnenschein und Nebel zeigen.

Vollmond den 30. scheint Nebel und Sonnenschein zu haben, vermischet mit Winde, Regen und Schnee.

## Discurs von der Luft.

Es sind die vier Elementa nichts anders als vier vornehme Legaten Gottes, die uns ihres und unsers Schöpfers, Allmacht, Weißheit, Liebe und Gütigkeit sollen offenbahren und bekant machen. Es thut zwar solches auch vornehmlich auch die heilige Schrift, sie weist uns aber selbst auch auf die Werke Gottes, und die Schöpfung; wie Paulus sagt: Daß man weißt das ein Gott sey, ist ihnen offenbahr; den Gott hat es ihnen offenbahret, damit, das Gottes unsichtbahres Wesen, das ist, seine ewige Krafft und Gottheit wirt ersehen, so man des warnimmt an den Wercken, nahmlich an der Schöpfung der Welt, Röm. 1. Also haben wir an den Elementen zwey unaussprechliche Wohlraten. Erstlich sind sie unverwerfliche Zeugen, das ein Gott, und zwar ein Allmächtiger, weiser, ewiger, und lieber Gott sey; also das wer nur die Elementa: als Feur, Erde, Luft und Wasser: betrach-

Der. Die Jahrmärckt in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem A. B. C. eingerichtet. Wo bisweilen A. C. siehet, bedeutet es den alten Calender. Item bedeutet, v. vort. tag, und n. nach.

### Jahrsmärckt des Jenners.

Allheim, auf Anthoni.  
 Urburg, den letzten Mittwoch.  
 Bern, diensttag n. dem 12. tag.  
 Brük in Wakis, auf Anthoni.  
 Cassel, auf H. 3. König.  
 Elingenau, mont. n. H. 3. Kön.  
 Engern, donst. vor Liechmes.  
 Fischbach, auf Heil. 3. König.  
 Freyburg in Schtland, auf H. drey König.  
 Freystatt, den 25.  
 Leipzig, den 1.  
 Lohr, auf H. 3. König.  
 Lucern, den 11.  
 Masfmünster, den 11.  
 Meyenburg, auf Pauli Bck.  
 Nördlingen, den 25.  
 Nürnberg halt Mess auf Neujahr.  
 Peterlingen, am 1. Mittw.  
 Raperschweyl, Mittwoch. vor Liechmes.  
 Rheinfelden, donst. v. Liechtm.  
 Schweiz, mont. v. Liechtmes.  
 Solothurn, den 2.  
 Sefingen, den XX. tag.  
 Sursee, mont. n. H. 3. König.  
 Sempach, den 2.  
 Vatersee, den letzten mitwoch.  
 Weyl, dienst. nach Liechtmes.  
 Winterthur, donst. v. Liechtm.  
 Yverdon, 25.  
 Zoffingen, auf Heiligen drey König-Tag.

L. Ca	St. m.	Tag.
8	33	1
8	35	2
8	37	3
8	39	4
8	41	5
8	43	6
8	45	7
8	47	8
8	49	9
8	51	10
8	53	11
8	57	12
8	59	13
9	2	14
9	4	15
9	7	16
9	10	17
9	12	18
9	14	19
9	17	20
9	20	21
9	23	22
9	26	23
9	29	24
9	32	25
9	35	26
9	38	27
9	41	28
9	44	29
9	47	30
9	51	31



Hornung hat 29. Tag. Wer sich jetzt zum Feuer thut, kan den Leib vor Frost erhalten, Eil zu Jesu Liebes-Blut, Soll die Seele nicht erkalten.

Letstes Viertel den 8. wollen Winde und Schnee oder Regen mit Sonnenschein wechseln.

Neumond den 14. bringt Winde und Schnee genug.

Erstes Viertel den 21. gibt Winde, Schnee und Sonnenschein.

Vollmond den 29. bringt eine kalte und stürmige Luft, vermischt mit Schnee oder Regen.

Betrachtet, nothwendig sagen muß: Das muß ein grosser Herr seyn, der sie gemacht hat! Syr. 43. Denn sie können ja unmöglich von sich selber seyn; könnten auch unmöglich für sich so lange bestehen, wenn sie nicht derjenige erhielte, der alle Dinge traget durch sein kräftiges Wort, Hebr. 1. Und der da hat heissen heroor leuchten das Licht aus der Finsternis. Und diese stattliche Zeugen, sollen uns so viellieber sein, wil dadurch die Heyden zur Erkantnis des wahren Gottes angeleitet, wie auch selbst, die wir Christen heissen, täglich durch sie zur Liebe, Ehrerbietung und Lobe des Allmächtigen Schöpfers aufgemunteret werden. Hernach dienen sie uns auch zu dieses zeitlichen lebens erhaltung, und sind so nothwendig, das man nicht ein einziges Augenblick entbehren kan. Den die Erde muß uns ohne unterlaß tragen; die Luft muß uns ohne unterlaß Odem geben; das Feuer müssen wir ohne unterlaß im Leibe haben, das es uns wärme, und das Leben erhalte; das Wasser muß auch unsern Leib so wol inwendig statts befeuchten, als auch von aussen träncken, erquickten, reinigen, und unsere Speise bequem machen, das wir sie geniessen: Daher

	Ca. Ld.	St. n.	St. n.
Urburg, den 2. mitwochen, vor Peter Stultseyr.	9	54	1
Altkirch, donstag nach der alten Fastnacht.	9	58	2
Uran, den letzten Mitwochen.	10	2	3
Ubonne, den 1. mitwochen.	10	6	4
Bern, den letzten diensstag.	10	9	5
Brengarten auf Alschermittw.	10	12	6
Bischoffzell, donst. vor Liechtm.	10	15	7
Braunschweig, hält Meß auff Liechtmess.	10	18	8
Brugg, den 2. diensstag.	10	21	9
Bruntrant, auff Fastnacht.	10	24	10
Bülach, auff Matthias.	10	27	11
Diessenhossen, wont. n. Licht.	10	31	12
Ettiswil, Liechtmess-abend.	10	34	13
Freyburg in Breisgou, a. Neñ	10	37	14
Geuff, den letzten mitwochen.	10	41	15
Hauptweil, mont. n. Liechtmess.	10	44	16
Herisau, a. Liechtm. alten Cal.	10	47	17
Jlang in Wündten, den 1. diens	10	51	18
alten Calender.	10	54	19
Langenau, den letzten mitwoch.	10	57	20
Lauffen, auf Valentin.	11	1	21
Leuzburg, donst. vor Fastn.	11	4	22
Liechtensteig, den 1. mont. nach	11	8	23
Agatha.	11	12	24
Losanna, den 2. donstag.	11	16	25
Lucern, 8. tag vor Fastnacht.	11	19	26
Murten, montag nach der alten Fastnacht.	11	23	27
Münster, donst. n. Hrn. Fastn.	11	26	28
Neuenburg, den 3.	11	29	29
Noschach, nach Valentin.			
Schaffhausen, diens. n. Invoc.			
Solothurn, diens. u. alt Fastn.			
Thun, samst. vor Invoocat.			
Willisau, den 1. Montag vor Fridoline.			
Welschenneuburg, den 21.			
Zweykingen, den 1. mitwoch. und den 26. Hornung.			
Zoffingen, diens. nach Fastn.			

III.	Alter Merck.	Pla.	Himmels-Erscheinung und	Neu Merck.
Monat	MARTIUS.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	MARTIUS.

Mitw.	1 Albin	♄ 0	♃ ist neben ♄ h	♁ schem	12 Gregorius
Donst.	2 Simplicius	♄ 12	♁ ♄ ♃ ♃ in	♁ win	13 Desiderius
Freyt.	3 Kunigunda	♄ 24	♄ ♃ ♃ ♃ dem	♁ dig un	14 Zacharias
Samst.	4 Adrianus	♄ 6	♄ ♃ ♃ ♃	♁ stürmig doch	15 Mathildis

10. Cananeisches Weiblein, Matt. 15. ☉ Aufg. 6.7. Unt. 5.53. Lv. Luc. 11.

Sonnt.	5 Al. Rem. Euse	♄ 18	♄ ♃ ♃ ♃	♁ nicht gar	16 Oculi Her.
Mont.	6 Fridolinus	♄ 1	♄ ist neben dem	♁ kalt	17 Vertrud
Dienst.	7 Perpetua	♄ 13	♄ ♃ ♃ ♃	♁ Tag u. Nacht	18 Gabriel
Mitw.	8 Philemon	♄ 26	♄ ♃ ♃ ♃	♁ 14 nach. ♄ h	19 Josef. Witt.
Donst.	9 40. Ritter	♄ 10	♄ ♃ ♃ ♃	♁ 8.24 v. gleich. win	20 Emanuel
Freyt.	10 Alexander	♄ 23	♄ ♃ ♃ ♃	♁ Frühlings-Anf. de	21 Benedictus
Samst.	11 Sophronis	♄ 8	♄ ♃ ♃ ♃	♁ * h Δ ♃ * ♄ unstät	22 Claudius

11. Vom stürmen Menschen, Luc. 11. ☉ Aufg. 5.55. Unt. 6.5. Lv. Joh. 6.

Sonnt.	12 Al. Oc. Greg.	♄ 22	♄ ♃ ♃ ♃	♁ Oblich windig	23 E. Lat. Ser.
Mont.	13 Desiderius	♄ 7	♄ ♃ ♃ ♃	♁ Δ ♃ ♃ ♃ * ♄ und	24 Pignenius
Dienst.	14 Zacharias	♄ 23	♄ ♃ ♃ ♃	♁ ♄ ♃ ♃ ♃ ist die. unstät	25 Mar. verk. †
Mitw.	15 Mathildis	♄ 8	♄ ♃ ♃ ♃	♁ 8.38. v. ♄ h ♄ ♃ ♃ schnee	26 Israel Lud.
Donst.	16 Herebertus	♄ 22	♄ ♃ ♃ ♃	♁ ♄ h ♃ ganze nacht sicht	27 Rupertus
Freyt.	17 Vertrud	♄ 8	♄ ♃ ♃ ♃	♁ * ♃ ♄ ♃ ♃ neben dem win	28 Priscus
Samst.	18 Gabriel	♄ 22	♄ ♃ ♃ ♃	♁ D ist der Abend-st. dig un	29 Eustachius

12. Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6. ☉ Aufg. 5.43. Unt. 6.17. Lv. Joh. 8.

Sonnt.	19 Al. Lat. Josef	♄ 6	♄ ♃ ♃ ♃	♁ D ist * h bestän	30 E. Jud. Gui.
Mont.	20 Emanuel	♄ 20	♄ ♃ ♃ ♃	♁ ♄ ♃ ♃ ♃ neben dem sie. dig	31 Valbina
Dienst.	21 Benedictus	♄ 3	♄ ♃ ♃ ♃	♁ 3.48. Abscheid 8. Uhr 12.	Neuer April.
Mitw.	22 Claudius	♄ 15	♄ ♃ ♃ ♃	♁ ben-gestirn ♁ h wind	1 Hugo
Donst.	23 Seraphion	♄ 23	♄ ♃ ♃ ♃	♁ 7.13. v. ♄ ♃ ♃ ♃ Δ ♃ ♃	2 Abundus
Freyt.	24 Pignenius	♄ 9	♄ ♃ ♃ ♃	♁ ♄ ♃ ♃ ♃ regen und Oenblick	3 Venatius
Samst.	25 Maria verk.	♄ 21	♄ ♃ ♃ ♃	♁ ♄ h ♃ Δ h kalte schnee	4 Ambrosius
				♁ D ist neben dem win	5 Martialis

13. Steinigung Christi, Joh. 8. ☉ Aufg. 5.31. Unt. 6.29. Lv. Matth. 21.

Sonnt.	26 Al. Jud. Jf. L.	♄ 3	♄ ♃ ♃ ♃	♁ Löwen-bers dig vermisch	6 E. Palm. Je
Mont.	27 Rupertus	♄ 15	♄ ♃ ♃ ♃	♁ ♄ ♃ ♃ ♃ D Apog. wet	7 Celestinus
Dienst.	28 Priscus	♄ 27	♄ ♃ ♃ ♃	♁ ♄ ♃ ♃ ♃ neben dem	8 Mart. in Eg.
Mitw.	29 Eustachius	♄ 9	♄ ♃ ♃ ♃	♁ Δ ♄ ♄ h * ♄ zu regen	9 Sibilla
Donst.	30 Guidon	♄ 21	♄ ♃ ♃ ♃	♁ 11. v. 4. ver. ♄ ♃ ♃ und	10 Hebdonst. †
Freyt.	31 Valbina	♄ 3	♄ ♃ ♃ ♃	♁ ♄ ♃ ♃ ♃ wind geneigt	11 Charf. E. P.



**Mertz hat 31. Tag.** Der Weinstock wird vor velegt, Wann er soll voller Früchte seyn; Wenn dich die Fuß in Thränen setz, So stellt die Glaubens-frucht sich ein.

Letztes Viertel den 8. wollen kalte und feuchte Nord = Ostwinde wähen, vermischet mit Schnee oder Regen.

Neumond den 15. sind kalte Schneewinde, mit Regen vermischet zu vermüthen.

Erstes Viertel den 22. wil stürmlich u. unbeständig Mergen-wetter anstehen.

Vollmond den 30. ist zu Regen und Wind geneigt, vermischet mit Sonnenschein.

Dahero wird auch der Mensch mit gutem Recht die kleine Welt genennet, weil er so wol auß den vier Elementen bestehet als die grosse. Weil aber von dem Feuer und Wasser, schon in den vorhergehenden Calendar etwas gemeldet, so wil ich dieses Jahr auch etwas von der Luft schreiben, welches verhoffentlich nicht wird ohne Nutzen seyn. Und gewiß wann man die Wahrheit bekennen soll, so bedencken wol wenig Menschen wie vil an der Luft gelegen sey, und wie sie eine so grosse Wohlthat Gottes sey: Die grausammen Sturmwinde ihun zwar oft grossen Schaden, und verderben sehr viele Menschen auf einmahl, die in vielen Jahren mit grosser Mühe sind erzogen worden; aber das macht alles unsere Sünden-schuld. Hätte Adam nicht gesündigt, so käme die Luft nimmer in solche unordnung; und weil die Menschen GOTT ihren Schöpffer so freventlich beleidigen, so gebrauchet Gott seine Element zur Raache wieder die Sünde. Hergegen müssen wir auch das Gute rechnen, das uns der Wind und die Luft mittheilen. Der Wind vertreibet endlich den Regen und die Wolcken;

Ort, Datum, Ereignis	Ca. l. d.	St. m.	Tag
Mittlich, donst. n. der alte fastn.			
Arbon, mitw. vor Palmarrum.			
Badenweiler, den 18.			
Bogen, auf mitfasten.	11	33	1
Breysach, dienst. nach Kätare.	11	36	2
Burgdorf, den 1. mitwochen.	11	40	3
Eleben in Pündten, auf Inv.	11	44	4
Colmar, an Fronfasten.	11	47	5
Darmstadt, a. Mar. Verkünd.	11	50	6
Elgg, auf Gregori.	11	53	7
Frankfurt, auf Quasimod.	11	56	8
Hutwil, den 2. mitwochen.	12	0	9
Jlang, den 1. dienst. Alt. Cal.	12	4	10
Milden, den 2. mitwochen.	12	7	11
Mollburg, auf mitfasten.	12	10	12
Mümpelgard, samst. vor Kätar.	12	13	13
Murten, mitwoch nach Invoe.	12	16	14
Neu-Breysach, auf Joseph.	12	20	15
Neuenburg am Rhein, und Neustatt im Schwarzwald, auf Mitfasten.	12	24	16
Nürnberg halt Mess, Freytag auf Ostereu.	12	27	17
Peterlingen, donst. n. Ostereu.	12	31	18
Regensburg, auf Gregori.	12	34	19
Reichensee, auff Gertrud.	12	37	20
Sanen, Freytag vor Vlaming.	12	41	21
Seckingen, auf Gertrud.	12	44	22
Schwiz, auf Gertrud.	12	48	23
Signau, donstag nach Josephi.	12	51	24
Solothurn, diensttag nach Mitfasten, und Osterdienstag.	12	56	25
Stüblingen, auf Mitfast.	12	59	26
Sursee, auf Fridolin.	13	3	27
Ulmmergen, den 2.	13	6	28
Udmersee, den 1. donstag.	13	9	29
Ury, donstag vor Ostereu.	13	13	30
Wilden, den 2. mitwochen.	13	16	31





April hat 30. Tag. Das Erbreich wird vom Pflug verfehret, und dann ist es zur Saat bereit, Wirst du durchs Kreuz recht umgekehrt, So schiffst du dich zur Seligkeit.

Letztes Viertel den 7. gibt Regen und Wind mit Sonnenschein.

Neumond den 13. wollen fruchtbahre doch nicht ohne Feuchtigkeit vermischtes Frühlings-tage folgen.

Erstes Viertel den 20. gibt zimlich frische und kalte Luft, mit Regen, meist aber Sonnenschein.

Vollmond den 29. gibt neben Donnerwolcken eine kühle; doch fruchtbahre Mayen-lufft.

Wolcken; er treibt die Schiffe auf dem Meer, woraus dem menschlichen Geschlechte unsäglicher Nutzen kommet; der Wind machet auch die Bäume, das Getrayd und alle Erd-gewächse fruchtbahr und dauerhaftig: Daher iener Bauer der nach der Fabel, das Regiment des Wetters von Gott gebetten und erhalten, und bald regnen, bald die Sonne scheinen lassen, dennoch endlich befunden, das die Aeher leer und taub gewesen, weil er nicht Wind genug wehen lassen. So thut uns auch die Luft viel gutes an unserem Leibe, und erhalt uns das Leben: Wir ziehen wachend und schlafend die dünne und subtile Luft in uns, das wir es nicht einmahl wissen; wir können wachend viel dinge thun, und die Gedanken ganz wo anders haben und dürfen nicht sorgen, wo wir Luft für unseren Leibe und Lunge wollen hernehmen; sie umgibt uns allezeit, und gehet uns fein gelinde auß und ein, ohn alle beschwehung: Ja sie führet eine verborgene krafft mit sich, die unseren Leib stärcket und erhalt, also, das der Mensch eine lebendige,

	L. Lā.	St. m.	Tag.
Baden im Ergow, auf Georgi.	13	18	1
Bernegg im Rheinh. a. Geor.	13	22	2
Bern, dienst. nach Quasimod.	13	25	3
Bremgarten, Ostermitwoch.	13	28	4
Diengen, monag nach Quasi.	13	32	5
Eglisau, auf Georgi.	13	35	6
Elck, mittwoch vor Georgi.	13	38	7
Ermentingen, dienst. v. Mayt.	13	41	8
Franckfurt, auf Quasimod.	13	43	9
Franckenthal, den 28ten.	13	46	10
Heiden, und Herisau, a. Geor.	13	49	11
Lion, auf Quasimod.	13	52	12
Langen, den letzten Mitwoch.	13	55	13
Lauffenburg, am Osterdinstag.	13	54	14
Leipzig, auf Jubilate.	14	3	15
Liechtenstea, montag n. Quasi.	14	6	16
Losauna, 1. montag n. Quas.	14	10	17
Lucern, am Osterdinstag.	14	14	18
Müllhausen, am Osterdinst.	14	17	19
Meyensfeld, montag n. Geor.	14	20	20
Nürnberg, auf Ostern.	14	23	21
Neustatt am Bielersee, den 23.	14	26	22
Peterlingen, donst. n. Quasi.	14	29	23
Rheinfelden, donst. vor Mayt.	14	31	24
Rapperschwil, Ostermitwoch.	14	34	25
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.	14	37	26
Roßwyl, auf Georgi.	14	40	27
Rheinfelden, donst. vo. Mayt.	14	43	28
Solothurn, am Osterdinstag.	14	46	29
Steckborn, donst. vor. Mayt.	14	48	30
Sursee, montag nach Georgi.			
Zhenfen, mont. vor der Lands-Gemeind.			
Zübingen, auf Georgi.			
Züvis, dienstlag nach Georgi.			
Zettischweil, den 1. donstag.			
Zöffingen, am Osterdinstag.			



Wie lieblich steht der Garten, Jetzt mit Blumen ausgeschmückt,  
 May hat 31. Tag. Wer das Paradies erblickt, Hat weit mehr noch zu gewarten.

Letztes Viertel den 6. bringt eine gefahrliche Zeit, mit Donner und Hagel, Wind und Regen.

Neumond den 13. hat meistens mit Wolcken vermischte Sonnen-tage.

Erstes Viertel den 20. Wechsel mit Donner, Wind, Regen und Sonnenschein.

Vollmond den 28. gibt meistens frucht-bahre und angenehme tage.

dige, frucht-bahre Luft in sich ziehet, und eine erstorbene und todte wider von sich blaset. Und gewis wann Gott der Herr nur eine einige Stunde (oder nach weniger) die Luft uns entzoge, so wären wir alle des todes und müßten miteinander elendiglich ersticken. Es hat aber die Luft überhaubt sechs Tugenden, welche uns zum Nutzen dienen: Erstlich die Klarheit: Das sie nehmlich helle und leicht sey: Wodurch sonderlich die menschliche Augen und Gemüther empfindlich erfrisht, die Lebens-Geister gemunteret, und der ganze Mensch, zu allen seinen Geschäften tauglicher wird. Wie, gegentheils die Erfahrung bekennt macht, das langwirige Nebel, Regen und trübe Zeiten, den Menschen zu allen seinen Handlungen, faul, träg, und unlustig machen. Jedoch weil auf dieser nderen Welt nichts in der Ewigkeit, sonder alles in der Abwechslung gestehet; also wird auch die schöne Spiegel-hälte Luft wol bisweilen vertribet. Wie man den solches oft sehnlich verlanget; sonderlich in den Sommer-tagen, nach einer lang beharlichen Klarheit: Da man dann derselben end-

	L. Pa.	Tag.
Mittirch, mont. nach Ernd.		
Mittetten, mitwoch, alt. Cal.		
Appenzell, auf H. Dreyfaltig.		
Uran, dienstag vor Auffahrt.	14 50	1
Urburg, 8. tag vor Auffahrt.	14 53	2
Badenweiler, den 2.	14 55	3
Biberach, am Pfingstmitw.	14 57	4
Bischofszell, den 1. montag.	14 59	5
Bremgarten, Pfingstmitw.	15 1	6
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfind.	15 4	7
Dreysach, am Pfingstdienst.	15 7	8
Ehur, den 1. May, Alt. Cal.	15 9	9
Erlach, den 2. mitwochen.	15 11	10
Freyburg in Nidland, a. fr. erf.	15 13	11
Gottlieben, den 1. montag.	15 15	12
Glarus, am ersten dienst. May.	15 17	13
ein grosser Viechmarkt.	15 19	14
Hafly, den 2. dienst.	15 21	15
Klanz, den 1. dienst. alt. C.	15 23	16
Keyserstuhl, mont. n. Auffahrt.	15 25	17
Kempten, den 10.	15 26	18
Kangenthal, dienst. vor Auffahrt.	15 28	19
Kanffenburg, Pfingst-dienst.	15 29	20
Kanffen, auf Philippi Jacobi.	15 30	21
Kenzburg, den 1. mitwochen.	15 31	22
Kindau, den 1. Sambstag.	15 32	23
Lucern, den Pfingst-dienst.	15 34	24
Mayensfeld, mont. nach Geor.	15 36	25
Mellingen, am Pfingst-mitw.	15 38	26
Müllhausen, am Pfingst-dienst.	15 39	27
Peterlingen, donst. vor Pfingst.	15 40	28
Rapperschwil, Pfingstmitw.	15 41	29
Rosbach, donst. vor Pfingst.	15 42	30
Schaffhausen, am Pfingst-dienst.	15 43	31
Solothurn, dienst. nach Kreuz-erfindung n. Pfingst-dienst.		
St. Gallen, samst. vor Auffahrt		
Stausen, auf Philippi Jac.		
Thorenwien, Pfingst-dienst.		
Tobelmüllly, den 1. montag.		
Unterseen, den 1. mitw.		
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.		
Willisau, den 1. t. n. Kreuz-erf.		
Weil, den ersten dienst.		
Winterthur, donst. vor Aufart.		
Zoffingen, am Pfingst-dienst.		
Zürich, den ersten.		



Brachmonat hat 30. Tag. Das Gras wird abgemeynt, So wird in kurzer Zeit, Der Tod sich an dich machen, O Mensch drum solt du roachen.

Letztes Viertel den 4. hat feuchte donnerwolcken, neben warmem Denschein. Neumond den 11. drohet Donner und Hagel, Wind und Regen, vermischet mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 19. sind feuchte donnerwolcken neben warmem Sonnenschein zu vermuthen.

Vollmond den 27. scheint etwas gefährlich auß, mit Regen, Wind und Sonnenschein.

lich überdrüssig wird, und eine nasse Veränderung wünschet: Damit das Erdreich nicht verschmache. Gestaltsam den der allweise GOTT den Regen oder das dunckele Wetter, auch wol bisweilen etwas lange anhalten laßt, daß dem Menschen die unabgewechselte Klarheit nicht, als was immerwährendes und gemeynes verächtlich werde; sondern er GOTT darum anruffen, dieselben so wol als die Wolcken für seine Gaaben erkennen, und dafür loben möge.

Die andere Tugend der Luft ist, das sie rein sey. Den manche Luft kan zwar schön leicht und heiter, aber doch nicht rein seyn. Angemerckt das heitere Wetter, und der Sonnen=Glantz, eben so bald die unflätige Pfützen, Lacken und andere unreine Dertzer, als den besten, trucknesten, und frischesten Boden berührt. Hilfft also wenig wenn die Keinigkeit nicht darbey ist; sonderen, in oder bey den Stätten und Flecken, dergleichen unflätige Dertzer vorhanden seyn, darauß die Sonne viele unreine Dämpfe ziehen kan, die zum menschlichen verderben hernach in der Luft zerstreuet werden: Wie sie eben so wohl auß vielen Mist=

	La. Lā.	St. m.	W. M.
Lubonne, den letzten dienstag.	15	44	1
Badenweiler, mont. n. Dreyß.	15	44	2
Bendorf, auf Peter u. Pauli.	15	45	3
Viel, auf Medardi.	15	46	4
Büren, Lode, den letzten mitw.	15	46	5
Feldkirch, auf Johanni.	15	47	6
Rempten, auf Peter Pauli.	15	47	7
Liechtensteig, mont. n. Dreyß.	15	48	8
Morsee, auf Vitus.	15	48	9
Mümpelgart, samst. n. Dreyß.	15	48	10
Neubreyßach, auf Johanni.	15	48	11
Neustatt, den letzten donstag.	15	48	12
Newis, den 2.	15	48	13
Olten, montag vor Johanni.	15	47	14
Ravenspur, auf Vitus.	15	46	15
Rothweil, auf Johanni.	15	46	16
Strassburg, auf Johanni.	15	45	17
Schaffhausen, am Pflingst=die.	15	44	18
Sursee, auf Johan und Pauli.	15	44	19
Blm, auf Vitus.	15	43	20
Weil, dienstag nach Dreyßalt.	15	42	21
Zürich, den 14. tag n. Pflingst.	15	41	22
Zurzach, mont. nach Dreyßalt.	15	40	23
Zales, den 24.	15	39	24
	15	38	25
	15	37	26
	15	35	27
	15	34	28
	15	32	29
	15	31	30
	15	30	30



Neumonath hat 31. Tag. Die Bienen sammeln aus der blüthe, des honigs angenehmen Saft, So fangt ein Christ aus Gottes güte, der seelen süsse lebens-kraft.

Letztes Viertel den 3. wollen sich gefährliche Donner-Wolcken, mit Regen und Sonnenschein vermischt einstellen.

Neumond den 11. kommt mit Wind und Regen: Sonst sind meist warme Sonnen-tage zu vermuthen.

Erstes Viertel den 19. gibt anfangs eine dunckele Luft, bald warme Sonnenschein.

Vollmond den 26. ist zum theil gefährlich von Donner und Hagel, Wind und Regen.

Mishaußen, todtem Nas, und dergleichen thun kan.

Der dritte Nutzen ist, das die Luft geruchlos sey. Gleich wie das allerbeste Trink-wasser, ohne einigen Geruch sein muß; also auch die Luft. Wie wol ich darum einen, von gesunden Kräutern und anderen Gewächsen des grünen Feldes, gebalsamierten Luft nicht verwerffe, sonder vielmehr für gesund achte. Einen üblen Geruch aber gewinnt die Luft meistens, von dem Roth und unsauberen Orthen, sonderlich von denen Priveten, darob erschwebt: Und zeucht der Mensch solchen stinckenden Dampff in die Lunge, und in sein Herz hinein. Wo es aber dergleichen stinckende Orther gibt; kan es durch menschlichen Fleiß wol in etwas verbessert, und die Luft entweder mit tauglichem Rauch-werck, oder mit Feuer corrigiert werden.

Die vierte Tugend ist das sie frey, und keines wegs eingeschlossen sey.

Die fünfte; das sie gesund und weder von dem bösen Athem, oder anhauchen giftiger Thiere, nach durch aufriechung unreiner und erblicher Krankheiten,

	S. Sa.	St. m.	Tag
Altkirch, auf Jacobi.	15	29	1
Angspurg, auf Ulrich.	15	28	2
Arau, den 1. mitwochen.	15	26	3
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15	24	4
Benselden, auf Jacobi.	15	22	5
Biel, auf Ulrich.	15	20	6
Bisanz, auf Jacobi.	15	18	7
Cleven, den 15.	15	16	8
Haplach, mont. n. Peter Paul.	15	14	9
Heidelberg, auf Margaretha.	15	12	10
Jlanz, mitw. nach Margreth.	15	10	11
Alten Calender.	15	8	12
Landau, Langenau, a. Marg.	15	6	13
Mäynz, auf Jacobi.	15	4	14
Memmingen, Meyenburg, auf Ulrich.	15	2	15
Milden, den 1. mitwochen.	14	59	16
Münster im Basler-bischofthum den 17.	14	57	17
Orbonne, auf Maria Magd.	14	55	18
Rhemegg, mitw. nach Jacobi.	14	53	19
Kirch-Weyh.	14	50	20
Seckingen, auf Jacobi.	14	48	21
Sempach, auf Cyrilli.	14	46	22
Überlingen, auf Ulrich.	14	43	23
Vaterseen, am 1. mitwochen.	14	40	24
Wwis, diensttag nach Maria Magdalena.	14	37	25
Wallenburg, a. Maria Mag.	14	34	26
Waldshut, auf Ulrich.	14	31	27
Welschneuburg, den 1. mitw.	14	28	28
Waldshut, auf Jacobi.	14	25	29
Willisan, auf Ulrich.	14	22	30
Worms, auf Theobaldi.	14	19	31
Würzburg, auf Kilian.			



VIII. <b>Alter Augustino.</b>	Die. d. Himmels-Erscheinung und	Neu Augustinon.
Monat AUGUSTUS.	3. gr. mutmaßliche Witterung.	AUGUSTUS.
Dienst. 1 Pet. Ketten	13 ♀ ♀ ♀ Δ ♀ Regen und	12 Clara
Mittw. 2 Moses	27 C 12. u. 33. morg. Δ ♀ wind	13 Hippolitus
Donst. 3 Josias	10 ♀ wirt ♂ ♂ □ ♀ unstät	14 Samuel
Freya. 4 Dominicus	23 unsichtb. * h * ○ ○ en-	15 Mar. Hil. †
Samst. <b>Sirwald</b>	☾ ☽ ☿ ♃ □ ♃ schein	6 Tod. Koch.

32. Ungerechter Zaubhalter, Luc. 16. ○ Aufg. 5. 0. Unt. 7. 0. 2 v. Marc. 7.

<b>Sonnt.</b> 6 <b>Syrus</b>	19 □ h * ♀ vermischt mit	7 <b>Er</b> Liberat.
Mont. 7 Donat. Afr.	2 □ ♂ ♀ * ♃ Δ ♂ regen	8 Agapitus
Dienst. 8 Rhenhard	4 Δ h und wind	19 Sebaldus
Mittw. 9 Romanus	26 ● 2. u. 0. nachm. ○ schein,	20 Bernhard
Donst. 10 <b>Laurentius</b>	9 ♀ ist sichtb. □ ♂ feucht	11 Privatius
Freya. 11 Ignatius	21 neben dem D hundsta. ○	22 Symphor.
Samst. 12 Clara	3 ☽ 1. 32. v. ende. C Apog	23 Zacheus

33. Jesus weint über Jerus 19. Luc. ○ Aufg 5. 11. Unt. 49. 2 v. Luc. 10.

<b>Sonnt.</b> 1 <b>Al</b> o Hippolit.	14 ♀ neben D ♂ ○ ♀ schein	24 <b>Er</b> 2 Barth.
Mont. 14 Samuel	26 ♀ ist ein abends * ♀ regen	25 Ludwig
Dienst. 1 <b>Mar. Hil</b>	8 ☽ ☽ ☽ stern. * ○ ○ en-	26 Severus
Mittw. 16 Tod. Koch.	20 * ♃ ♂ ♀ ☽ ☽ ☽ schein	27 Ruffus
Donst. 17 Liberatus	2 ) 5. u. 38. nach. □ ♀ unstät	28 Augustinus
Freya. 18 Agapitus	15 ♂ neben dem D feucht	29 <b>Joh. Enth.</b>
Samst. 19 Sebaldus	28 ☽ ☽ Δ ♀ □ ♀ u. neblig	30 Felix Adolp.

34. Phariseer und Zöllner, Luc. 18. ○ Aufg. 5. 22. Unt. 6. 38. 2 v. Luc. 17.

<b>Sonnt.</b> 20 <b>Al</b> 1 Bernh.	11 ☾ □ h □ ♃ Δ ○ wetter,	11 <b>Er</b> 3 Rebec.
Abbruch des tags	3. uhr 27. Abscheid 8. uhr 33	<b>Neu</b> Herbstm.
Mont. 21 Privatius	25 ☽ ☽ ♀ wirt als mor schön	1 <b>Verona</b> Eg.
Dienst. 22 Symphoria	9 * h Δ ♃ * ♂ wetter,	2 Veronica
Mittw. 23 Zacheus	24 ☽ ☽ ☽ genstern sonnen-	3 Theodosia
Donst. 24 <b>Bartholom.</b>	9 ● 5. 28. nachm. □ ♂ schein	4 Esther
Freya. 25 <b>Ludwig</b>	24 Δ h ♂ sichtbar. regen	5 Victorinus
Samst. 26 Severus	9 h neben dem D ♂ ♃ und	6 Bertinus

Dom stinmen Menschen, Marc. 7. ○ Aufg. 5. 34 Unt. 6. 26. 2 v. Mat. 7.

<b>Sonnt.</b> 2 <b>Al</b> 2 Ruffus	24 ☽ ☽ Dperig. wind,	14 <b>Er</b> 4 Reg.
Mont. 28 Augustus	9 ♂ ♃ ♀ Dacht □ ○ rege	8 <b>Mar. Seb. †</b>
Dienst. 29 Joh. Enth.	23 ☽ neben dem □ ♀ auch	9 Ulhardus
Mittw. 30 Felix Adolp.	7 ☽ bengenstern vorbei. en-	10 Othgerus
Donst. 31 Rebecca	20 C 8. 43. v. * h ♂ ♂ schein,	1 <b>Felix Regul.</b>



Augstmon. hat 31. Tag. Wie der Erndte frohe Zeit, Nach den Hoffnungsstunden freut, So wird der Gerichts-tag comen, als die Erndte-zeit der Fromen.

Letstes Viertel den 2. gibt Winde und Regen, vermischet mit Sonnenschein.

Neumond den 9. bringt warme Sommer-tage, welche auch mit Regen wechseln.

Ersies Viertel den 17. gibt meist mit Nebel vermischte Sommer-tage.

Vollmond den 24. gibt eine vermischte und starke Luft, mit Regen.

Letstes Viertel den 31. folgen sturmwinde neben Regen, bald auch Sonnenschein.

heiten, als Fieber, Aufsat, Frankosen, Krebs, Pestilenz vergiffet sey.

Die sechste und fast fürnehmste Tugend der Luft ist, das sie keinen allzu starken fürzug habe, in der Kälte oder Hitze, Tröckne oder Feuchtigkeit: Massen ein jeder allzu großer fürzug schädlich.

Was aber die Luft sey, darinnen sind die Natur-Lehrer nicht einig, begehre auch mich nicht in Streit darüber einzulassen. Wahrscheinlich aber ist solche ein flüssiger, webender, dünner, durchsichtiger Körper, welcher die Erd-Kugel umgibt, und durch seine eigne schwere allenthalben ein gleiches Gewicht behalt. Das nun die Luft ein Körper sey, ist offenbar, weil kein ander Körper eingehen kan, wo Luft ist, bis selbe aufgetrieben worden. Das sie auch flüssig sey, zeigen die Wirkungen des Lichts, des schalls und des Geruchs, so in derselben vorgehen. Sie kan auch nicht anders als webend seyn, weil sie in den lebenden Körperen den Odem erhalt, welcher nichts anders ist, als eine von der Lungen wechselsweise eingezogene und wider

	L. L.	St. m.	Tag
Allkirch, am Laureuzentag.	14	17	1
Allstetten, auf Maria Himmelf.	14	14	2
Arau, den 1. mitwochen.	14	10	3
Brenngarten, auf Bartholom.	14	7	4
Brunschweig mont. nach Laureuz, berühmte Mess.	14	3	5
Bußweiler, a. Maria Himmelf.	13	59	6
Ensdlen, auf Berena.	13	55	7
Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomei.	13	52	8
Ettiswil, nach Rochus.	13	49	9
Fischbach, auf Laureuzentag.	13	46	10
Geuff, den ersten.	13	43	11
Glaris, dienst. vor Maria Himmelfahrt.	13	40	12
Heidelberg montag n. Barth.	13	38	13
Hautweil, nach Bartholomei.	13	35	14
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.	13	32	15
Lyon, den vierten.	13	30	16
Landshut, auf Bartholomei.	13	27	17
Murt en, mitwoch vor Barth.	13	23	18
Neustatt in der Pfalz, den 5.	13	19	19
Olten, mont. n. Mar. Himmelf.	13	16	20
Rapperschwil, mitw. n. Barth	13	13	21
Reichensee auf Laureuzent.	13	9	22
Rheinfelden, donst. n. Barth.	13	6	23
Schaffhausen, a. Bartholom.	12	59	25
Sursee, a. Johan Enthaubt.	12	56	26
Schwarzenberg, den zehende.	12	52	27
Wattweil, den 2. mitwochen.	12	48	28
Willisau, auf Laureuzentag.	12	44	29
Zerbst, auf Bartholomei.	12	41	30
Zoffingen, mitw. nach Barth.	12	37	31
Zurzach, den 22.			
Zweyimmen, den 4. mitw.			



Herbstm. hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch de glaubē sucht  
 Der wird die Adams-art bezwingen, und angenehme fruchte bringen.

Neumond den 8. kommt mit Wind und Regen, bald Nebel und Onenschein.

Erstes Viertel den 16. hat Hoffnung zu angenehmen und schönem Herbstwetter.

Vollmond den 23. sind stürmige und zum theil kalte Winde zu besorgen.

Letstes Viertel den 29. ist nach windig und unbeständig mit Sonnenschein: Zu letzt starcke winde mit schnee oder Regen.

wider aufgelassene Luft. Sie bestehet auß solchen subtilen theilen, das sie gar leicht durch alle Körper schleicht, dieselben annimmt, und sich davon widerloß macht. Sie ist auch dünn, wil sie aus theilen bestehet, die zwar stram und spreisig, aber nicht ganz dicht an einander enligen, daß nicht darzwischen nach ein kleiner Raum überbleibe, wie sie den sich allezeit mehr aufzubreiten suchen, hingegen durch gewalt muß in die enge getrieben werden. Auß der dünne folgt die Durchsichtigkeit, weil durch die darein befindliche Kluffte das liecht dringen kan. Sie umgiebt den auß Erd und Wasser bestehende Erd-ball, so wie das Wasser die Erde umgibt, und erfüllet allen raum, der von anderen Körperen verlassen wird. Und dieses alles allenthalben in gleicher schwere, dieweil sie mit allen ihren theilen gleich nach dem Mittel-punct der Erde dringet, daher auch alles was dergestalten auf dem Erd-boden ruhet, daß dessen Mittel-punct der schwere sich zu dem Mittel: der Erden richtet, und an demselben fest bleibet. Die Wärme, Kälte, Feuchte und Fröckne der Luft, sind nach der heutigen Natur-kündiger,

Appenzell, auf Matthei.  
 Augspurg, auf Michaeli.  
 Altkirch, auf Michaeli.  
 Allmenschwendi, oder den 19.  
 Biel, auf Kreuz-erhöhung.  
 Bozen, auf Berna, Egidi.  
 Bruntraut, auf Mar. Geburt.  
 Brugg, auf Michaeli.  
 Brengertw. zu Eck, den 17.  
 Baden, Bozen, den ersten.  
 Bezau zu Elenbogen, den 23.  
 Costanz 1. tag nach Mar. geb.  
 Eick, mittw. auf Michaeli.  
 Erlenberg, den 2. Mittwoch.  
 Feldkirch, auf Michaeli.  
 Frankfurt, auf Maria Geb.  
 Freyburg in Vchtl. a. fr. Erb.  
 Geiz, auf Matthei. alten Cal.  
 Glaris, den 1. vor Kreuz-erhöhung, alten Cal.  
 Herisau, auf Kreuz-erhöhung.  
 Leipzig, auf Michaeli.  
 Lauffenburg, auf Michaeli.  
 Lusanna, den 2. Donstag.  
 Lengzburg, Signau, den 7.  
 Mayensfeld, mont. nach Mich.  
 Wilden, den 2. Mittwoch.  
 Müllhausen, auf creuz-erhö.  
 Peterlingen, den 9.  
 Reichenbach, dienst. vor Mich.  
 Rheinegg, auf Matthei.  
 Rothweil, auf Kreuz-erbö.  
 Stauffen, am Berentag, A. E. oder den 12.  
 St. Johann, auf Michaeli.  
 Sonthoffen, am creuz-erh. tag.  
 Schwarzenburg, letzten donst.  
 Solothurn, dienst. n. W. Geb.  
 Thorenbiren, auf Matthei.  
 Willigen, auf Matthei.  
 Welschen-neuenburg, 2. mittw.  
 Wildhaus, auf Kreuz-erhö.  
 Zurzach, den 1. Montag.  
 Zürich, auf Felix und Regula.  
 Zales, den 29.

La. Lk.	St. m.	Tag
12	35	1
12	32	2
12	28	3
12	25	4
12	21	5
12	18	6
12	16	7
12	12	8
12	9	9
12	6	10
12	2	11
11	58	12
11	54	13
11	51	14
11	48	15
11	45	16
11	42	17
11	38	18
11	35	19
11	31	20
11	28	21
11	25	22
11	21	23
11	18	24
11	15	25
11	11	26
11	7	27
11	3	28
11	0	29
11	56	30

sehen

X. **Alter Weinm.** D La. **Himmels-Erscheinung und** **Neu Weinm.**  
 Monat. OCTOBER. 3. gr. **muthmaßliche Witterung.** OCTOBER.

40. Vom Wasserfüchtigen, Luc. 14. O Aufg. 6. 33. Unt. 5. 27. Ev. Mat. 22.

<b>Sonnt.</b>	1 <b>Al 7</b> Kemig.	8	<b> kommt eben das es gibt</b>	12 <b>Er 9</b> Panta.
<b>Mont.</b>	2 <b>Seo digarud</b>	20	<b> 4 Löwen-herz ver-</b>	13 Colmann
<b>Dienst.</b>	3 <b>Lucretius</b>	3	<b> 2 dermorgent nisch</b>	14 Calixtus
<b>Mitw.</b>	4 <b>Franciscus</b>	15	<b> in neben D tes wetter,</b>	15 Theresia
<b>Donst.</b>	5 <b>Constans</b>	26	<b> 3 oder gar winde</b>	16 <b>Callus</b> †
<b>Freyt.</b>	6 <b>Angela</b>	8	<b> 2 D Ap und</b>	17 <b>Lacarus</b> Luc.
<b>Samst.</b>	7 <b>Juditha</b>	20	<b> 10. u. 3. n. 4 schnee ge-</b>	18 <b>Lucas Evan.</b>

41. Fürnehmste Gebott, Matt. 22. O Aufg. 6. 44. Unt. 5. 16. Ev. Job. 4.

<b>Sonnt.</b>	8 <b>Al 8</b> Pelag.	2	<b> 2 die sterb stöber</b>	19 <b>Er 0</b> Herdin.
<b>Mont.</b>	9 <b>Dionysius</b>	14	<b> 2 gehen abends un</b>	20 Wendelin
<b>Dienst.</b>	10 <b>Gedeon</b>	26	<b> 2 um 9. u. halb stät</b>	21 <b>Ursula</b>
<b>Mitw.</b>	11 <b>Burchard</b>	8	<b> 2 auf. D h schnee</b>	22 Columbus
<b>Donst.</b>	12 <b>Pantalus</b>	21	<b> 4. 5. 6. v. * 4 oder rege</b>	23 Severus
<b>Freyt.</b>	13 <b>Colmann</b>	3	<b> 2 * zimmlich luff-</b>	24 Salome
<b>Samst.</b>	14 <b>Calixtus</b>	16	<b> 2 in neben dem D tia</b>	25 <b>Chrispinus</b>

42. Vom Sichtbrüchigen, Mat. 9. O Aufg. 6. 55. Unt. 5. 5. Ev. Marth. 18.

<b>Sonnt.</b>	1 <b>Al 9</b> Theresia	29	<b> 8. 26. n. 4 ist bis besser</b>	26 <b>Er 1</b> Amand
<b>Mont.</b>	16 <b>Callus</b>	12	<b> 2 um 9. halbuhr</b>	27 Sabina
<b>Dienst.</b>	17 <b>Lac. Luciana</b>	26	<b> 2 einrother schein</b>	28 <b>Sim. Jud. †</b>
<b>Mitw.</b>	18 <b>Lucas Evan.</b>	11	<b> 2 Abendst. windig</b>	29 <b>Narcissus</b>
<b>Donst.</b>	19 <b>Ferdinand</b>	26	<b> 2 * 2 wet-</b>	30 <b>Thonestus</b>
<b>Freyt.</b>	20 <b>Wendelin</b>	11	<b> 2 neben dem D per. ter</b>	31 <b>Wolfg.</b>
<b>Samst.</b>	2 <b>Ursula</b>	26	<b> 5. uhr 16. Abscheid 6. uhr 44.</b>	<b>Neu Winterm.</b>
			<b> 2 4 2 windiger</b>	1 <b>Aller Heil. †</b>

43. Hochzeitliches Kleid, Mat. 22. O Aufg. 7. 8. Unt. 4. 52. Ev. Mat. 22.

<b>Sonnt.</b>	22 <b>Al 0</b> Colum.	11	<b> 11. 32. v. 4 2 vermi-</b>	2 <b>Er 2</b> All Seel
<b>Mont.</b>	23 <b>Severus</b>	26	<b> 2 kommt neben das ster</b>	3 <b>Theophilus</b>
<b>Dienst.</b>	24 <b>Salome</b>	10	<b> 2 fier-aug * h Oenschein</b>	4 <b>Sigmund</b>
<b>Mitw.</b>	25 <b>Chrispinus</b>	25	<b> 2 2 4 2 wind</b>	5 <b>Malachias</b>
<b>Donst.</b>	26 <b>Amandus</b>	8	<b> 2 2 und regen</b>	6 <b>Leonhard</b>
<b>Freyt.</b>	27 <b>Sabina</b>	22	<b> 2 2 2 2 4 feuchte</b>	7 <b>Florentinus</b>
<b>Samst.</b>	28 <b>Simon Jud</b>	4	<b> 2 in 2 geht u. 2. halb auf</b>	8 <b>4. Gefrönte</b>

44. Königs Sohn krank, Job. 4. O Aufg. 7. 18. Unt. 7. 42. Ev. Marth. 9.

<b>Sonnt.</b>	29 <b>Al 1</b> Marcis.	17	<b> 2 o. u. 45. n 2 in 2 nebel</b>	9 <b>Er 3</b> Theod.
<b>Mont.</b>	30 <b>Thonestus</b>	29	<b> 2 2 neben dem Onen-</b>	10 <b>Iustus</b>
<b>Dienst.</b>	31 <b>Wolfgang</b>	11	<b> 2 2 Löwen-herz. schein</b>	11 <b>Marth. Bisch</b>

Weinmonat hat 31. Tag. Der Weinstock flösset Lebens-Safft, In alle seine Reben: So will uns Jesus seine Krafft, Als unser Weinstock geben.

Neumond den 7. hat wenig beständiges Wetter; dann Winde, Schnee oder Regen und Denschein wollen wechseln.

Erstes Viertel den 15. scheint zwar die Luft etwas wärmer zu werden; jedoch ist kein beständig Wetter zu hoffen.

Vollmond den 22. Wollen warme Sonnenschein, neben Regen und Winde sich zeigen.

Letstes Viertel den 29. dürfte sich fast durch auß mit Regen u. Oschein einstellen.

sehen solche Eigenschaften, die sich nur zufälliger weise in derselbe befinden, ob gleich die Alten eine und andere davon als wesentliche stücke der Luft angesehen. Die Luft wird zu forderist unterscheiden nach ihrer Reinigkeit oder Vermischung. Die reine Luft ist die in der Höhe weit von dem Erdboden schwebt, dieselbe wird Ater oder Himmels-Luft genannt. Die vermischte ist zu Nacht an der Erden mit Dämpfen und Dünsten vermengert, und Athmosphäre, die Wetter-Luft geneuet. Das in allen vermischten Körper Luft vorhanden sey, bekennen die Alten und neuen Natur-kündiger, doch nicht auff einerley Weise. Gene zehlen die Luft unter ihre vier Elementa, und wollen, daß sie zugleich mit den andern das wesen der vermischten Körper bestelle. Dese letztere gestehen nicht das die Luft an das schlechte Wesen ein Elements reiche, und halten sie vor die Behaltmus derer von der Himmels-Luft aufgelöseten irdischen und wässerigen Theile, doch geben sie zu, daß derselben Kluffte durchstreichet, sie in die andere Körper eintringe, und in demselben wieder ihre Eigenschaft, gleich

	L. Ld.	St. m.	Tag
Urau, mitwoch nach Gallent.	10	53	1
Andelfingen, montag n. Mart.	10	50	2
Urburg, donst. vor Gallentag.	10	46	3
Basel, auf Simon Judä.	10	43	4
Bern, dienst. nach Micheli und dienst. vor Simon Judä.	10	40	5
Bludets, am tag Leodigari.	10	36	6
Bremgarten, den 29.	10	33	7
Dreysach, auf Simon Judä.	10	30	8
Briet, in Wallis, auf Galli.	10	26	9
Brugg, dienst. vor Galli.	10	23	10
Büren, den 2. mitw. n. Galli.	10	20	11
Erlebach, donstag vor Galli.	10	17	12
Einsiedlen, montag nach Galli.	10	14	13
Feldkirch, den 1.	10	11	14
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10	8	15
Hutweil, mitwoch. nach Galli.	10	5	16
Lauffen, auf Lucas.	10	1	17
Lindau, auf Simon Judä.	9	57	18
Lichtensteg, montag vor Galli.	9	53	19
Lauffenburg, auf Simon Jud.	9	50	20
Lucern, auf Leodigari.	9	46	21
Meyensfeld, mont. nach Mich.	9	43	22
Mümpelgart, mont. n. Mich.	9	40	23
Nothweil, auf Lucas.	9	37	24
Rapperschweil, mitw. n. Dion.	9	34	25
Reichenbach, den letzten dinst.	9	31	26
St. Gallen, 8. tag nach Galli.	9	28	27
Schweiz, auf Gallentag.	9	25	28
Solothurn, mitw. nach Galli.	9	21	29
St. Johan, auf Gallus.	9	19	30
Stein am Rhein, mitw. n. Gal.	9	16	31
Trogen, mont. nach Michaeli.			
Thausen, mont. n. Galli oder am Tag.			
Tobelmully, mont. nach Galli.			
Unterseen, ersten u. letst. mitw.			
Urdäsch, dienst. vor Galli.			
Uerlingen, auf Ursula.			
Weil, auf Franciscus.			
Waltshut, auf Galli.			
Wangen, donst. nach Galli.			
Wiltisau, samstag nach Galli.			
Winterthur, donst. vor Galli.			
Zug, auf Gallentag.			

XI. **Alter Winterm.** | Ca. | **Himmels-Erscheinung und** | **Neu Winterm.**  
 Monat. | NOVEMBER. | 3. gr. | **muthmaßliche Witterung.** | NOVEMBER.

Mitw.	1	<b>Aller Heilige</b>	☾ 23	der erste morgenst. ☉ nenschein	12	Martin Pa.
Donst.	2	<b>Aller Seelen</b>	☾ 5	♀ ist neben dem ☽ schein	13	Weibratha
Freyt.	3	Theophilus	☾ 17	♁ ☽ der zwente ist nebel	14	Friderich
Samst.	4	Sigmund	☾ 29	♁ ☽ 4 neben dem ☽ ☉	15	Leopoldus

45. Königs Rechnung, Mat. 18. ☉ Aufg. 7. 28. Unt. 4. 32. Ev. Matth. 13.

<b>Sonnt.</b>	5	<b>Al. Malach</b>	☾ 11	☐ ☽ nenschein nach	16	<b>El. 4 Sibir.</b>
Mont.	6	Leonhard	☾ 23	☉ 5. u. 19. n. ☉ <b>finst. unsgut,</b>	17	Florian.
Dienst.	7	Florentinus	☾ 5	Δ ☽ Δ ☽ * ♀ zu schnee	18	Eugenius
Mitw.	8	<b>4. Gekrönte</b>	☾ 18	♁ ☽ ♀ ☽ ☉ ☽ gestöber	19	<b>Elisabeth</b>
Donst.	9	Theodorus	☾ 0	☾ ☽ * ♀ geneigt	20	Amos Eib.
Freyt.	10	Justus	☾ 13	☽ in ☽ ☐ ☽ ☐ ♀ winde	21	<b>Mar. Opfer.</b>
Samst.	11	<b>Mart. bish.</b>	☾ 26	☉ in ☽ 12. 41. morgen un-	22	Cecilia

46. Vom Zinsgroshen, Mat. 22. ☉ Aufg. 7 36. Unt. 4. 24. Ev. Matth. 24.

<b>Sonnt.</b>	12	<b>Al. 3 Mart. p</b>	☾ 9	* ☽ ☽ neben ☽ * ☽ stat	23	<b>El. 5 Clemen</b>
Mont.	13	Weibratha	☾ 23	♁ ☽ ist ein Abendst. kalte	24	Chrysostom.
Dienst.	14	Friderich	☾ 7	☾ 5. u. 59. vor. ☐ ☽ winde	25	<b>Cathrina †</b>
Mitw.	15	Leopold	☾ 21	♁ ☽ ☽ dunckele und	26	<b>Conrad</b>
Donst.	16	<b>Sthmar</b>	☾ 5	Δ ☽ ☽ ☽ neben ☽ kalte	27	Jeremias
Freyt.	17	Florianus	☾ 20	☽ in ☽ * ☽ ☽ ♀ schnee	28	Sostenes E.
Samst.	18	Eugenius	☾ 4	♁ ☽ winde, ☉ nenschein	29	Saturn.

47. Obersten Töchterlein, Matth. 9. ☉ Aufg. 7. 44. Unt. 4. 16. Ev. Luc. 21.

<b>Sonnt.</b>	19	<b>Al. 4 Elfab</b>	☾ 19	* ☽ ☽ ☉ Oblic, feuchte	30	<b>El. 20. Ade</b>
<b>is</b>		Anbruch des	tags,	5. Uhr 48. Abscheid, 6. uhr 12.		<b>Christmonat.</b>
Mont.	20	Amos	☾ 4	☉ 10. 24. n. ☽ <b>finst. sichtbar.</b>	1	Longinus
Dienst.	21	<b>Mar. Opfer</b>	☾ 18	Δ ☽ ☽ * ☽ ☽ ♀ kalte	2	Candidus
Mitw.	22	Cecilia	☾ 2	☾ ☽ Δ ☽ ☐ ♀ nebel	3	Lucius
Donst.	23	Clemens	☾ 16	☐ ☽ auch Sonnenschein	4	<b>Barbara</b>
Freyt.	24	Chrysostom.	☾ 18	♁ ☽ ♀ in ☽ ☐ ☽ nebel	5	Cordula
Samst.	25	<b>Cathrina</b>	☾ 12	Δ ☽ Δ ☽ und ☉ schein	6	<b>Nicolaus †</b>

48. Greuel der Verwüst. Matth. 24. ☉ Aufg. 7. 49. Unt. 4. 11. Ev. Mat. 11.

<b>Sonnt.</b>	26	<b>Al. 5 Conrad</b>	☾ 25	☽ ☽ ☽ ☽ Δ ☽ der	7	<b>Elgathon</b>
Mont.	27	Jeremias	☾ 7	♁ ☽ * ☽ * ♀ Zeit ge-	8	<b>Mar. empf.</b>
Dienst.	28	Sostenes E.	☾ 19	☾ 8. u. 12. vor. maß nach	9	Walibaldus
Mitw.	29	Saturnius	☾ 1	♁ ☽ ☽ ☽ in ☽ ☐ ☽ gut	10	Walher
Donst.	30	<b>Andreas</b>	☾ 13	* ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Apwetter	11	Damasus



Winterm. hat 30. Tag. Hier wird am Holz dir vorgefelt, das laß niemals aus deinem Sinn: Dann wie die art der Bäume fällt, also nimt dich der Tod auch hin.

Neumond den 6. gibt Winde, Schnee oder Regen.  
 Erstes Viertel den 14. wil obiges Wetter continuiere mit Sonnenschein.  
 Vollmond den 20. gibt meistens Nebel und Sonnenschein, neben Schneewolcken.  
 Letstes Viertel den 28. wil mit Nebel und Sonnenschein fortfahren.

gleichsam gefangen gehalten werde, und wann sie durch stärkere wärme verdünnet, mehr Raum erforderet, offit mit gar alt und Getöse außbreche, und die ihr angebohrne Freyheit suche, welches sie mit mancherley Erfahrungen an dem Wasser an den irdischen, wachsthümlichen und thierischen Körper beweisen. Was nun einige curieuse Natur-forscher, für Proben und wunders-würdige Sachen, auch wie schwer und wie hoch die Luft sey, durch ihren grossen Fleiß und unverdrossener Mühe an das Tag-licht gegeben, kan in diesem engen Raum nicht gezeiget werden. Die Luft aber ist ein Theil des Himmels, ein Schau-platz der Welt; das Sieb der Natur, durch welches die Kräfte und Einflüsse der ander Körper gesäuberet werden; die mittlere Natur, welche alle die andere weit auseinander zerstreute Naturen zusammen fasset; der aller subtilste Dampf, der von dem himmelischen Feuer zu einem unauslöschlichen Liecht angezündet worden; Der Aussenhalt des Liechts und des Schattens; Sie ist das erste durchscheinende Wesen, leidet nicht leres, nimmt alle zufällige Beschaffenheiten leichtlich an, hat aber selbst keine

	Ja.	Pa.	W.
Wrau, den 2. Mittwoch.			
Andelfingen, auf Martini.			
Arbon, auf Martini.			
Bern, mitw. vor Andreas.	9	13	1
Buchhorn, auf Andreas.	9	11	2
Berneg, auf Martini.	9	9	3
Mel, den 9.	9	6	4
Büren, den letzten Mitwoch.	9	3	5
Burgdorf, donst. vor Mart.	9	1	6
Eschank, auf Conradi.	8	58	7
Chur, auf Martini, Alt. Cal.	8	55	8
Eglisau, dienst. nach Cathrina.	8	53	9
Einsiedlen, 1. tag vor Martini.	8	51	10
Freyburg in Schtland, a. Mart.	8	49	11
Glaris, den 1. tag vor Martini, Alt. Cal.	8	47	12
Herisan, auf Cathrina.	8	45	13
Jlanz, den 1. dienst. U. Cal.	8	41	14
Reiserstuhl, auf Martini.	8	39	15
Kangenthal, dienst. nach Conr.	8	37	16
Lion, auf aller Heiligen.	8	35	17
Mellingen, auf Conradi.	8	33	18
Meerspurg, mitw. vor Mart.	8	31	19
Olten, montag nach aller Heil.	8	29	20
Peterlingen, donst. vor Mart.	8	28	21
Rheinfelden, donstag n. Mart.	8	27	22
Rosbach, donstag n. aller Heil.	8	26	23
Stein am Rhein, donstag nach Martini.	8	24	24
St. Johan. auf Cathrina.	8	22	25
Schaffhausen, auf Martini.	8	21	26
Sursee, nach aller Heiligen.	8	20	27
Unterseen, mitw. vor Cathrin.	8	19	28
Wry, donstag vor Nicolai.	8	17	29
Eheusen, Montag nach Mart. oder am Tag.			30
Tübingen, auf Martini.			
Welschenburg, mitwoch. nach aller Heiligen.			
Weil, dienst. nach Othmar.			
Winterthur, donst. vor Mart.			
Zossingen, auf Othmar.			
Zürich, auf Martini.			



XII. **Alter Christm.** | Da. **Himmels-Erscheinung und** | **Neu Christm.**  
 Monat | DECEMBER. | 3. gr. | **muthmaßliche Witterung.** | DECEMBER.

Freyt. | 1 Longinus | ♄ 25 | **♂ und ♀ sind neben Sonn** | 12 Pauli Bek.  
 Samst. | 2 Candidus | ♄ 7 | **den D als zwey h dir. nen** | 13 Luc. Jost. D.

49. Einritt Christi, Matth. 21. ☉ Aufg. 7. 52. Unterg. 4. 8. Ev. Joh. 1.

<b>Sonnt.</b>	3 <b>St. Adv.</b> Luc.	♄ 19	<b>schöne Morgenstern schein</b>	14 <b>Es</b> Nicasius
Mont.	4 <b>Barbara</b>	♄ 1	☐ ♂ ♀ mit nebel	15 Abraham
Dienst.	5 <b>Cordula</b>	♄ 14	☐ ♀ ♂ Δ ♀ winde und	16 Adelheit
Mitw.	6 <b>Niclaus</b>	♄ 26	● 10.36. v. ☉ <b>finst. sicht. sch.</b>	17 <b>Lacar Fronf.</b>
Donst.	7 <b>Agathon</b>	♄ 9	☾ ☐ ♀ * ♀ ♂ gestöber	18 <b>Bunibald</b>
Freyt.	8 <b>Maria empf.</b>	♄ 23	♄ ☉ * ♀ unstät und	19 <b>Nemesius</b>
Samst.	9 <b>Wilibaldus</b>	♄ 6	♄ ☉ ♂ ♀ <b>fürsier win</b>	20 <b>Achilles</b>

50. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. ☉ Aufg. 7. 54. Unt. 4. 6. Ev. Luc. 3.

<b>Sonnt.</b>	10 <b>St. Walther</b>	♄ 20	☉ 0.30. n. Tag. ☐ ♀ dig	21 <b>Es Thom. A</b>
Mont.	11 <b>Damasius</b>	♄ 4	<b>Winters- ♂ neben ☉</b>	22 <b>Chyridon</b>
Dienst.	12 <b>Pauli Bek.</b>	♄ 17	♄ ☉ ♀ <b>anfang. Δ ♀ blif</b>	23 <b>Dagobert</b>
Mitw.	13 <b>Luc. Jost. D.</b>	♄ 2	☾ 2. u. 49. n. <b>Sonnenschein</b>	24 <b>Adam E.</b>
Donst.	14 <b>Nicasius</b>	♄ 16	* ♀ ☉ ♀ <b>neben ☉ ver-</b>	25 <b>Christtag</b>
Freyt.	15 <b>Abraham</b>	♄ 9	Δ ♀ ♂ * ♂ ☉ ♀ <b>mif</b>	26 <b>Stephan.</b>
Samst.	16 <b>Adelheit</b>	♄ 14	* ♀ ♀ * ♂ <b>es wetter</b>	27 <b>Joh. Ev. †</b>

51. Joh. im gefängnis, Matth. 11. ☉ Aufg. 7. 52. Unt. 4. 8. Ev. Luc. 2.

<b>Sonnt.</b>	17 <b>St. Lacarus</b>	♄ 28	♄ ☉ ♂ ♀ Δ ♀ <b>neblig</b>	28 <b>Kindleint.</b>
Mont.	18 <b>Bunibald</b>	♄ 13	* ♀ ☐ ♂ ♀ ☉ mit	29 <b>Thom. bisch.</b>
Dienst.	19 <b>Nemesius</b>	♄ 27	♀ <b>ind. Sonnenschein</b>	30 <b>David</b>
Mitw.	20 <b>Achil. Fronf.</b>	♄ 10	☾ 11. 11. v. ☐ ♀ ☉	31 <b>Sylvester.</b>
	Unbruch des tags,		5. Uhr 53. <b>Abscheid 6. Uhr 7.</b>	<b>Janer 1733.</b>
Donst.	21 <b>Thom. Apost.</b>	♄ 24	♄ ☉ ♂ ♀ <b>und wind</b>	1 <b>Neu Jahr †</b>
Freyt.	22 <b>Chyridon</b>	♄ 7	Δ ♀ ☐ ♀ Δ ♀ <b>neblig</b>	2 <b>Abel</b>
Samst.	23 <b>Dagobert</b>	♄ 20	♄ ☉ <b>kommt nebe wetter</b>	3 <b>Isaac</b>

52. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. ☉ Aufg. 7. 49. Unt. 4. 11. Ev. Luc. 2.

<b>Sonnt.</b>	24 <b>St. Adv. Eva</b>	♄ 3	♄ ☉ <b>das Löwen-berg</b> ☉	4 <b>Elia</b>
Mont.	25 <b>Christtag</b>	♄ 15	♄ ♂ Δ ☉ <b>nenschein</b>	5 <b>Simeon</b>
Dienst.	26 <b>Stephanus</b>	♄ 27	♄ ☉ ♀ <b>Retrog. ☉ schein</b>	6 <b>St. 3. König †</b>
Mitw.	27 <b>Joh. Evan.</b>	♄ 9	♄ ♀ * ♀ <b>neiget sich zu</b>	7 <b>Ysidorus</b>
Donst.	28 <b>Kindleint tag</b>	♄ 21	☾ 5. 29. vor. ☐ ♀ ♀ <b>schnee</b>	8 <b>Lucianus</b>
Freyt.	29 <b>Thom. Bis.</b>	♄ 3	♄ ☉ ♀ ♀ <b>neben ☉ un</b>	9 <b>Julianus</b>
Samst.	30 <b>Kon. David</b>	♄ 15	<b>geht morgens vor kalte</b>	10 <b>Samson</b>

53. Vom schwert Simeon, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 44. Unt. 4. 16. Ev. Luc. 2.

<b>Sonnt.</b>	31 <b>St. Sylvester</b>	♄ 27	1. u. <b>halb uhr auf. winde,</b>	11 <b>St. Vigimus</b>
---------------	-------------------------	------	-----------------------------------	-----------------------

Christm. hat 31. Tag. Was vom harten Frost verdirbet, Wird im Fröhling wider schön:  
 Ob dein Leib, O Mensch schon sitzet, So wird er doch auferstehn:

Neumond den 6. gibt Winde und Schnee-gestöber; bald auch Sonnenschein.

Erstes Viertel den 13. scheint zwar etwas wärmer zu werden; jedoch dürfften auch Schnee-wolcken sich zeigen.

Vollmond den 20. kommt mit Schnee, worbey sich auch kalte Nebel mit Sonnenschein einstellen wollen.

Letstes Viertel den 28. kommt mit Winde und Schnee-gestöber.

Keine eigne, ist dem geistlichen Wesen nahe, und wird daher in der geheimen Arbeit der Philosophen der Geist genannt. Sie ist der schwebende Friden-halter zwischen Feuer und Wasser, bey der Eigenschafften fähig, und bey den zugethan, wil ohne Luft kein Feuer brennen kan, und das Wasser wenn es von dem Feuer getranget, sich in einen Dampf auflöset von der Luft auffgenommen wird. Die innerste Gegend derselben ist dem Helm an einem Brenn-kolben zuvergleichen, weil darein die Dämpfe aufsteigen, und wenn sie auff das höchste gekommen, von der Kälte zusammen getruckt, in Wasser-tropffen wider hernieder fallen. Um desentwillen ist diese uns am nächsten gelegnen Luft, unreiner und dicker als die Höheren. Ihr oberster Theil ist die gegend, wo die Wolcken sich zusammen ziehen, und Plis und Donner erzeuget werden. So weit reichet nach gemeiner Meinung die Wetter-Luft. Und ob schon der ganze Erden-Kreis allenthalben mit Luft umgeben ist, so ist doch ein grosser Unterschied darinn; Sintemahlen ein Land viel

	St. m.	Tag
Wetzten, donst. n. Nicolai.	8	17
Appenzell, auf Nicolai.	8	16
Aarau, Mitw. vor Thomas.	8	16
Bern, mitw. nach Thomas.	8	15
Niel, donstag v. Neujahr.	8	14
Bremgarten, 1. tag v. Thom.	8	14
Brugg, dienstag nach Niel.	8	14
Bruntrut, mont. n. Andreas.	8	13
Chur, auf Thomas alten Cal.	8	12
Ermentingen, den 1.	8	12
Erlach, den 1. Mittwoch.	8	12
Frauenfeld, montag v. Nic.	8	12
Feldkirch, auf Nicolai.	8	12
Freyburg in Breisgöw, auf Thomas.	8	12
Hutwil, den 1. Mittwoch.	8	13
Hauptwil, mont. nach Andre.	8	14
Heidelberg, auf Nicolaus.	8	14
Geiß, den 1. Tag vorm Appenzeller-markt.	8	15
Jlanz in Pündten, den ersten dienstag alten Calender.	8	16
Keyserstuhl, auf Nicolai und Thomas.	8	16
Leuzburg, donst. nach Nicol.	8	17
Mülhausen, auf Nicolaus.	8	17
Neustatt, donstag nach Nic.	8	18
Peterlingen, den 21.	8	19
Rapperschwyl, Mittwoch vor Thomas.	8	19
Ryggenschach, den 2. dienstag.	8	20
Sanon, auf Nicolai.	8	21
Schlingen, donstag vor Nic.	8	22
Sitten, den 2. 6. 16. 23.	8	24
Strassburg, alt. Wennacht.	8	25
Sursee, auf Nicolai.	8	27
Thun, Mitw. vor Thomas.	8	28
Überlingen, auf Nicolai.	8	29
Villingen, auf Thomas.	8	31
Wey, donstag vor Nicolai.	8	31
Willisau, donst. vor Thomas.	8	33
Winterthur, donnerstag vor Thomas.		
Zweystrimmen, den 2. donstag.		

viel gesündere Luft hat als ein anders. Zu Potosi in Peru ist gar ein ungesund-  
der Luft. Einige schreiben sie sey anfänglich denen jungen Europäischen Kin-  
deren gar tödtlich gewesen, also, das selbe entweder nach ungebohren oder  
bald nach der Geburt gestorben. Die Gewohnheit aber welche zu weilen  
wol einen Gift untödtlich macht, hat mit der Zeit zwischen dieser unfreundli-  
chen Luft, und den Spanischen Mütterren, Freundschaft und bessers Ver-  
trauen gestiftet; also daß sie ihren Kinderen endlich erträglich worden. Nichts  
destoweniger bleibt sie annoch, gegen dem Grunde und Boden, wild und un-  
günstig. Den das Land daherum trägt weder Baum noch Feld-früchte, we-  
der Blumen noch Gras, wird auch weder von Flüssen noch Brunnen-quellen  
versüßeret, und gebietet nichts, ohne allein ein Dinsken-gewächs. Aber der  
unschätzbahre Silber-berg ersetzt dennoch einen Ueberfluß von allen Lebens-  
mitteln. Sintemahlen allerley Getreid, Wildpret, Fische und Fleisch, auch  
mancherley edle Weine häufig daselbst um das Silber zu haben. Bey den  
Berg-stätten in Ober-Ungarn gibt es eben auch nicht die beste Luft. Ereminis  
ist seines Gold-berg-wercks und der Münz-stadt wegen, in welcher alles Gold  
und Silber des ganzen Umkreises der Berg-stätten vermünset wird, berühmt;  
hat aber keine so gute Luft; sintemahlen dieselbe wenig, und zimlich kalt,  
und viel Kröpfichte, Taube, Stumme, wie auch trieffende Augen, verursacht.  
Welches alles so wol der unarth des Luftts, als des Wassers zugerechnet wird.  
Die Einwohner in, und um Bisiris oder Nösen, seynd der Luft wegen fast eben  
dergleichen Ungemach underworfen. In der Americanischen Provinz Chili  
ist die Luft so treffentlich Suptil, das wenn man ein Schwert unabgewischt in  
die Scheiden steckt, es dennoch nicht rostet. Die Inseln Azvres werden von  
einer so durchdringenden schwarzen Luft bewähet, das es die eisernen Blat-  
ten, und Ziegel auf den Dächern in solcher gestalt empfinden, daß sie in kurzer  
Zeit, aufgefressen und zu Staub gemachet werden. Zu Derpano einer See-  
statt in Sicilien ist die Luft so schwarz und beißig, also daß sie das Eisen zer-  
frißt. Dergleichen und nach andere Exempel könnten viele angeführet werden.  
Weil aber kein Raum mehr; so komme auf unsere Luft, welche weder zu Sub-  
til noch zu grob, sonder mag mit gutem Recht eine gesunde Luft genennet wer-  
den. Wer dencket aber daran, und kommt es zu Sinn, das an der Luft so  
gar viel gelegen sey: - Und das nicht nur die Gewächse auf dem Felde, sonder  
auch wir Menschen alle sterben und untkommen müßten, wann wir nur eine we-  
nige Zeit der Luft beraubet werden solten; welches doch dem grossen GOTT ein  
geringes wäre zu thun; Sintemahlen ihme auch die Elemente zu Gebotte  
stehen. Dieses nun und anders, solle uns billich auffmunteren dem Schöpffer  
aller Dingen herrlichen zu dancken, und ihne zu loben und zu preisen, das er  
auch die Luft uns zu gutem erschaffen, und bis dahin allezeit erhalten hat; also das wir nicht wie in  
vilen Ländereu geschicht, oft mit ungesunder Luft, und der daraus folgender Pestilenz sind gestrafft  
worden. Dieses hat der König und Propbet David wol verstanden, wann er im 34. Psalm spricht.  
Ich wil den Herren preisen zu aller Zeit: Sein lob soll stäts in meinem Munde seyn.

Geliebts GOTT außs zukünfftige Jahr ein mehrers.

PRATI